

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Adressbuch der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe**

**Karlsruhe, 1832 - 1833[?]; [N.F.] 1.1873 - 46.1919**

Zusammenstellung der Portosätze für die Korrespondenz nach und vom  
Auslande

**urn:nbn:de:bsz:31-19167**

## Zusammenstellung

### der Portosätze für die Korrespondenz nach und vom Auslande.

#### Vorbemerkungen zu nachstehender Uebersicht.

1. **Briefe:** Keine Gewichtsgrenze. Die Portosätze gelten für 15 g. Porto für unfrankirte Briefe aus Ländern, wohin der frankirte Brief
    - a. 20 Pf. kostet: 40 Pf.,
    - b. 60 " " " 80 " für je 15 g.
 Eingeschriebene Briefe: Frankozwang. Rückscheingebühr, soweit Rückscheine zulässig, 20 Pf.
  2. **Postkarten:** Frankozwang. Im außerdeutschen Verkehr, ausgenommen Oesterreich-Ungarn, dürfen nur die amtlichen gestempelten Postkartenformulare zu 10 Pf. verwendet werden. Postkarten mit Antwort sind zulässig nach der Argentinischen Republik, Belgien, Frankreich, Helgoland, Italien, Luxemburg, Niederland, den Niederländischen Kolonien, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, der Schweiz und Spanien, ferner nach Konstantinopel und denjenigen Orten der europäischen und asiatischen Türkei, sowie Egyptens, an welchen sich österreichische Postanstalten befinden (Adrianopel, Beirut, Caïpha, la Cavalla, Dardanellen, Dede Agatsch, Durazzo, Gallipoli, Jaffa, Janina, Jerusalem, Jneboli, Kandia, Kanea, Kerassunde, Lagos, Leros, Metelin, Philippopol, Prevesa, Retimo, Rhodus, Salonich, Samsun, Santi-Quaranta, Seres, Smyrna, St. Giovanni di Hedua, Tenedos, Trapezunt, Tschesme (Scio), Valona, Volo und Alexandrien in Egypten).
  3. **Drucksachen und Geschäftspapiere:** Frankozwang. Meistgewicht 1000 Gramm. Portosätze gelten für je 50 g. Mindestbetrag an Porto bei den Ländern zu
 

1a.	1b.
für Drucksachen . . . . .	5 Pf. . . . . 10 Pf.
für Geschäftspapiere . . . . .	20 Pf. . . . . keine Ermäßigung.
- Waarenproben:** Frankozwang. Meistgewicht 250 Gramm. Portosätze gelten für je 50 g. Mindestbetrag bei den Ländern
- |                   |        |
|-------------------|--------|
| zu 1a.: . . . . . | 10 Pf. |
| zu 1b.: . . . . . | 15 Pf. |

Zw. bedeutet Frankirungszwang. In allen Fällen, in welchen dieses Zeichen fehlt, können die gewöhnlichen Briefe auch unfrankirt abgesendet werden.

† bedeutet, daß die Frankirung nur theilweise bewirkt werden kann.

Nach	Gewöhnliche Briefe	Postkarten	Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben	Postanweisungen*)			Bemerkungen
				Meistbetrag und Umwandlungs-Verhältnis	Gebühr	Ausfüllung des Abschnitts	
	Pf.	Pf.	Pf.				
<b>A. Europäischen Ländern.</b>							
1. Belgien . . .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	500 Frcs. 100 Frcs. = 81,60 M.	20 Pf. für je 20 Mark, mindestens 40 Pf.	Nur Angabe des Geldbetrags, des Namens und Wohnortes des Absenders zulässig.	Gebühr für Einschreibbriefe 20 Pf. Eilbestellung zulässig. Gebühr 25 Pf. Postaufträge bis 750 Frcs. zulässig. Gebühr 20 Pf. außer dem Briefporto.
2. Dänemark . mit Färöer und Island.	20	10	5	355 Kronen, 100 Kr. = 112,75 M.	10 Pf. für je 20 Mark, mindestens 40 Pf.	wie innerhalb Deutschlands.	Gebühr für Einschreibbriefe 20 Pf. Eilbestellung zulässig. Gebühr 25 Pf.
3. Frankreich . mit Algerien	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	500 Frcs. 100 Frcs. = 81,60 M.	wie bei Belgien	Nur Angabe des Namens und Wohnorts des Absenders zulässig.	Einschreibgebühr 20 Pf., Postaufträge bis 500 Frcs. zulässig. Gebühr 20 Pf.
4. Griechenland .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
5. Großbritannien und Irland .	20	10	5	210 Mark 10 Str. = 204,50 M.	bis 75 M. 75 Pf. bis 150 M. 1,50 M. bis 210 M. 2,25 M.	Genaue Angabe der Adresse (Name und mindestens der Anfangsbuchstabe des Vornamens) des Absenders erforderlich. Sonstige Mitteilungen nicht statthast.	Einschreibgebühr 20 Pf.
6. Helgoland . .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	400 Mark	10 Pf. für je 20 Mark, mindestens 40 Pf.	wie innerhalb Deutschlands.	Einschreibgebühr 20 Pf. Eilbestellung zulässig. Gebühr 25 Pf. Postaufträge bis 600 M. zulässig. Gebühr 20 Pf. außer dem Briefporto.
7. Italien . . .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	500 Frcs. 100 Frcs. = 81,60 M.	wie bei Belgien.	wie bei Belgien.	Einschreibgebühr 20 Pf.
8. Luxemburg . .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	wie im deutschen Verkehr.			Einschreibgebühr 20 Pf. Eilbestellung zulässig. Gebühr 25 Pf.
9. Malta-Inseln .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
10. Montenegro .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.

\*) Die Postanweisungen nach außerdeutschen Ländern müssen in der Währung des Bestimmungslandes ausgestellt werden, mit Ausnahme der Postanweisungen nach Helgoland, Luxemburg und Oesterreich-Ungarn, auf welchen der Betrag in deutscher Währung anzugeben ist.

Nach	Gewöhnliche Briefe	Posttarifen	Drucksa- chen, Ge- schäfts- papiere und Waa- renproben	Postanweisungen			Bemerkungen
				Meist- betrag und Umwand- lungs-Ver- hältniß	Ge- bühr	Ausfül- lung des Ab- schnitts	
11. Niederlande .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	235 fl. 1 M. 70 Pf. = 1 fl.	20 Pf. für je 20 Mark, mindestens 40 Pf.	wie inner- halb Deutsch- lands.	Einschreibgebühr 20 Pf. Eilbestellung zulässig. Gebühr 25 Pf.
12. Norwegen . .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	355 Kronen 100 skr. = 112,75 M.	20 Pf. für je 20 Mark, mindestens 40 Pf.	wie inner- halb Deutsch- lands.	Einschreibgebühr 20 Pf.
13. Oesterreich-Ungarn.	10	5 (mit Antwort 10 Pf.)	3	400 Mark.	10 Pf. für je 20 Mark, mindestens 40 Pf.	—	Einschreibgebühr 20 Pf. Eilbestellung zulässig. Gebühr 25 Pf.
14. Portugal . . .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	90 Milreis 1 Milreis = 4,50 M. (nur nach Lissabon und zulässig.)	wie bei Belgien.	wie bei Belgien. Oporto	Einschreibgebühr 20 Pf.
15. Rumänien . .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	500 Frcs. 100 Frcs. = 81,60 M.	wie bei Belgien.	wie bei Belgien.	Einschreibgebühr 20 Pf. Eilbestellung zulässig. Gebühr 25 Pf.
16. Rußland . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
17. Schweden . .	20	10	5	355 Kronen.	wie bei Norwegen.	wie inner- halb Deutsch- lands.	Einschreibgebühr 20 Pf. Eilbestellung zulässig. Gebühr 25 Pf.
18. Schweiz . . .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	500 Frcs.	wie bei Belgien.	wie inner- halb Deutsch- lands.	Einschreibgebühr 20 Pf. Eilbestellung bei Briefen und Postanweisungen zu- lässig. Bestellgebühr für Briefe 25 Pf., für Postan- weisungen 50 Pf. Post- aufträge bis 600 Mark zulässig. Porto 20 Pf. für je 15 G. Gebühr 20 Pf. für jeden Brief.
19. Serbien . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf. Eilbestellung bei Ein- schreibbriefen zulässig. Gebühr 30 Pf. Einschreibgebühr 20 Pf.
20. Spanien . . . (einschl. Gibraltar, Balear. Ins.)	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
21. Türkei . . .	20	10	5	400 Mark 16 $\frac{1}{2}$ Piafter Gold = 3 M. (nur nach Konstanti- nopol).	wie bei Oesterreich- Ungarn.	wie inner- halb Deutsch- lands.	Einschreibgebühr 20 Pf.

Nach	Gewöhnliche Briefe Pf.	Postkarten Pf.	Drucksa- chen, Ge- schäfts- papiere und Wa- renproben Pf.	Postanweisungen			Bemerkungen
				Meist- betrag und Umwand- lungs-Ver- hältnis	Gebühr	Ausfüllung des Ab- schnitts	
<b>B. Außereuropäi- schen Ländern.</b>							
1. Aken (Arabien) .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
2. Afghanistan . (Kabul). Zw. †	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
3. Argentinische Republik mit Buenos-Ayres	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
4. Australien: Französische, Nie- derländische u. Spa- nische Colonien . .	20	10	5	210 Mark 10 Str. = 204,50 M. Nur nach Südaustra- lien und Queens- land zulä- ssig; die be- treffenden Orte bei den Postan- stalten zu erfragen.	für je 20 M. 50 Pf., mindestens 1 M.	wie bei Großbri- tannien u. Irland.	Einschreibgebühr 20 Pf.
das übrige Austra- lien . . . . .	60	—	10	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf. oder 60 Pf. je nach dem Beförderungswege.
5. Bolivien Zw. .	60	—	10	—	—	—	Einschreibbriefe nur auf dem Wege über Genua zulässig. Gebühr 60 Pf.
6. Brasilien . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
7. Britisch Nord- Amerika . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
8. Capland . .	60	—	10	—	—	—	Einschreibgebühr 30 Pf.
9. Cap Natal . .	60	—	10	—	—	—	Einschreibgebühr 30 Pf.
10. Chili über Ham- burg Zw. . . . über Belgien, Eng- land, Frankreich, oder Portugal Zw. . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
11. Columbien, Ver. Staaten. (Neu- Granada). Zw.	60	—	10	—	—	—	Einschreibbriefe nicht zulässig.
12. Ecuador Zw. .	60	—	10	—	—	—	Einschreibbriefe nicht zulässig.
13. Egypten . . (Aubien, Sudan.)	20	10	5	500 Frs.	wie bei Belgien.	wie bei Belgien.	Einschreibgebühr 20 Pf.

Nach	Gewöhnliche Briefe Pf.	Postkarten Pf.	Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben Pf.	Postanweisungen			Bemerkungen
				Reisebetrag und Umwandlungs-Verhältniß	Gebühr	Ausfüllung des Abschnitts	
14. Japan . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
15. Marocco zw. †	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
16. Mexico . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
17. Ostindien :							
I. Das gesammte Vorderindien .	20	10	5	20 Pf. Sterl. — 409 M. (Vorderindien und Birma, dagegen mit Ausschluß von Ceylon.)	bis 40 M. 40 Pf. für jede weiteren 20 M. 20 Pf. mehr.	wie bei Großbritannien	Einschreibgebühr 20 Pf.
II. Englische Besitzungen u. Schutzstaaten in Hinterindien . . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
III. Französische, Spanische und Portugiesische Besitzungen in Hinterindien .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
IV. Niederländische Besitzungen in Ostindien . . .	20	10 (mit Antwort 20 Pf.)	5	150 Fl. 1 M. 70 Pf. = 1 Fl.	30 Pf. für je 20 Mark, mindestens aber 40 Pf.	wie bei Belgien	Einschreibgebühr 20 Pf.
18. Persien . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
19. Peru . . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
20. Tunis, Hauptstadt u. einige Hafenorte, Zw. das übr. Tunis Zw. †	20 60	10 —	5 10	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.

Nach	Gewöhnliche Briefe Pf.	Postkarten Pf.	Druckfächer, Geschäftspapiere und Waarenproben Pf.	Postanweisungen			Bemerkungen
				Meistbetrag und Umwandlungs-Verhältniß	Gebühr	Ausfüllung des Abschnitts	
21. Uruguay . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
22. Venezuela . . .	20	10	5	—	—	—	Einschreibgebühr 20 Pf.
23. Ver. Staaten v. Nordamerika .	20	10	5	50 Dollars. = 212,50 M.	20 Pf. für je 20 M., mindestens 40 Pf.	Namen und Adresse des Absenders erforderlich. Weitere Angaben unzulässig.	Einschreibgebühr 20 Pf.
24. Westindien:							
Cuba . . . . .	20	10	5	—	—	—	} Einschreibgebühr 20 Pf.
Jamaica . . . . .	20	10	5	—	—	—	
Porto-Rico . . . . .	20	10	5	—	—	—	
Hayti zw. . . . .	60	—	10	—	—	—	Einschreibbriefe nicht zulässig.

Briefe mit Werthangabe, welche im Allgemeinen nur Werthpapiere, nicht auch gemünztes Geld, Juwelen etc. enthalten dürfen, zulässig nach:

- Belgien, Dänemark, Island und Faröer, Frankreich mit Algerien, Helgoland, Luxemburg, Niederland, Rußland, Schweiz;
- den Dänischen Kolonien in Westindien;
- Italien, Norwegen, Rumänien, Schweden, Serbien;
- Ägypten, den Französischen Kolonien, Grönland, Portugal (mit Einschluß von Madeira und den Azoren);
- den Portugiesischen Kolonien;
- Griechenland, Montenegro und der Türkei.

Taxe für die Werthbriefe nach den Ländern zu a—e:

- Porto und Einschreibgebühr wie für einen Einschreibbrief von gleichem Gewicht und Bestimmungsort;
- Versicherungsgebühr für jede 160 M. des angegebenen Werths
 

zu a . . . . .	8 Pf.
" b . . . . .	16 "
" c . . . . .	20 "
" d . . . . .	28 "
" e . . . . .	36 "

Rückscheingebühr (Bescheinigung über die Zustellung des Briefes an den Empfänger) 20 Pf.

Die Taxe für die Werthbriefe zu f. setzt sich aus verschiedenen Beträgen zusammen und ist bei den Postanstalten zu erfragen.

Wegen der Geldsendungen nach Oesterreich-Ungarn f. S. 35 unter B.